

# Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

Liebe Patientin, lieber Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde Ihnen ein neues Medikament mit dem Namen **Medikamentenname einsetzen** ® (Wirkstoff: **Wirkstoff einsetzen** ) verordnet.

## Was bewirkt dieses Medikament?

Dieses Medikament lindert ihre Schmerzen, insbesondere dauerhafte (chronische) Schmerzen.

## Was ist bei der Einnahme bzw. Anwendung zu beachten?

Bitte beachten Sie folgende Regeln zur Einnahme. Nur bei richtiger Einnahme bzw. Anwendung kann das Medikament seine volle Wirkung entfalten und Nebenwirkungen können vermindert werden.

Nach einem **festen Zeitplan**:

- ⇒ Halten Sie den Zeitplan ein, auch wenn Sie zu dem Zeitpunkt der Einnahme keine Schmerzen haben.
- ⇒ Die Tablette sollten vollständig geschluckt werden. Sie dürfen sie nur nach Rücksprache mit Arzt oder Apotheker zerkauen, zerkleinern oder Kapseln öffnen.
- ⇒ Zur Einnahme müssen Sie ausreichend viel Flüssigkeit trinken.

## Wissenswertes

Mit einer optimalen Schmerztherapie können auch stärkste Schmerzen gelindert werden. Sehr wichtig ist die Anwendung streng nach dem vom Arzt vorgegebenen **Zeitplan**, nur so wird die volle Wirkung erreicht. Sie sollten nicht versuchen mit weniger Schmerzmittel auszukommen oder die Einnahmezeiträume zu verschieben. Es kann dann zu plötzlich auftretenden Schmerzen kommen, die schwer zu beherrschen sind.

## Antworten auf häufige Fragen

Eine psychische Abhängigkeit sollte sich bei ordnungsgemäßer Anwendung nicht entwickeln. Bei einer stabilen Behandlung ist eine Teilnahme im **Straßenverkehr nach Rücksprache mit Ihrem Arzt** möglich. **Anzeichen für Nebenwirkungen:** Zu Beginn der Behandlung können Schwindel/Übelkeit auftreten, dies erhöht die Sturzgefahr. Diese Nebenwirkungen bessern sich nach einigen Tagen meist wieder. Eine Verstopfung tritt sehr häufig auf und bleibt in der Regel bestehen. Abführmittel (z.B. Laxantien mit Macrogol) gehören deshalb üblicherweise zur Therapie und können auf Rezept verordnet werden. Weitere, häufig auftretende Nebenwirkungen sind: Schwitzen, Kopfschmerzen, Benommenheit, Blutdruckabfall und/oder Blutdruckanstieg, Juckreiz.

⇒ Zeitplan:

|                   |  |  |  |  |
|-------------------|--|--|--|--|
| Einnahmezeitpunkt |  |  |  |  |
| Medikament        |  |  |  |  |

Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

## Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

.....<sup>®</sup> (Wirkstoff: ..... )

Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

*Den Patienten im Focus*